Geschichte

Ur-Labyrinthe sind eines der ältesten Symbole der Menschheit. Die ältesten Formen haben sieben Umgänge wie das Holle-Labyrinth. Einige sind mehrere tausend Jahre alt und es gibt sie auf allen Erdteilen.

Ur-Labyrinthe wurden klein auf Münzen geprägt, beispielsweise auf Silbermünzen von Knossos. Sie sind in Felsen geritzt und auf etruskischen Vasen verewigt. Man findet sie auch in der Landschaft und in Kirchen, dann meist groß und begehbar. In Skandinavien nennt man diese Form Trojaburgen. Sie sind dort oft aus Steinen gelegt. Von den Hopi in Nordamerika ist das Ur-Labyrinth ebenso bekannt wie von der Nazca-Kultur in Peru.

Labyrinth-Tänze sind schon in der Ilias von Homer beschrieben und haben sich in Griechenland bis heute erhalten.

Geo-Naturpark Frau-Holle-Land

Werratal Erlebnis zwischen Werra und Meißner

Grünes Herz Heimat NORDHESSEN

Herausgeberinnen
Susanne Jacob
0176 62004154, E-Mail: susanne.jacob@system-beratung.eu
Tamara Tschöpe
05656 255393, E-Mail: ashamana@web.de

c/o Geo-Naturpark Frau-Holle-Land
Klosterfreiheit 34 A, 37290 Meißner
05657 644990 und 0561 1003-1382
info@naturparkfrauholle.land
www.naturparkfrauholle.land

Fotonachweis:
Susanne Jacob, Peter Kerst, PDM 1.0 Deed/Dirk Sonnenwald,
Jens Schellenberger, Tamara Tschöpe

Stand: Dezember 2023

Satz und Gestaltung: schellenberger® werbung. fotografie. drucksachen/Eschwege

GEO-NATURPARK FRAU HOLLE LAND

Holle-Labyrinth

Symbol des Lebensweges
Ur-Labyrinth auf dem Hohen Meißner

Geo-Naturpark Frau-Holle-Land

Was?

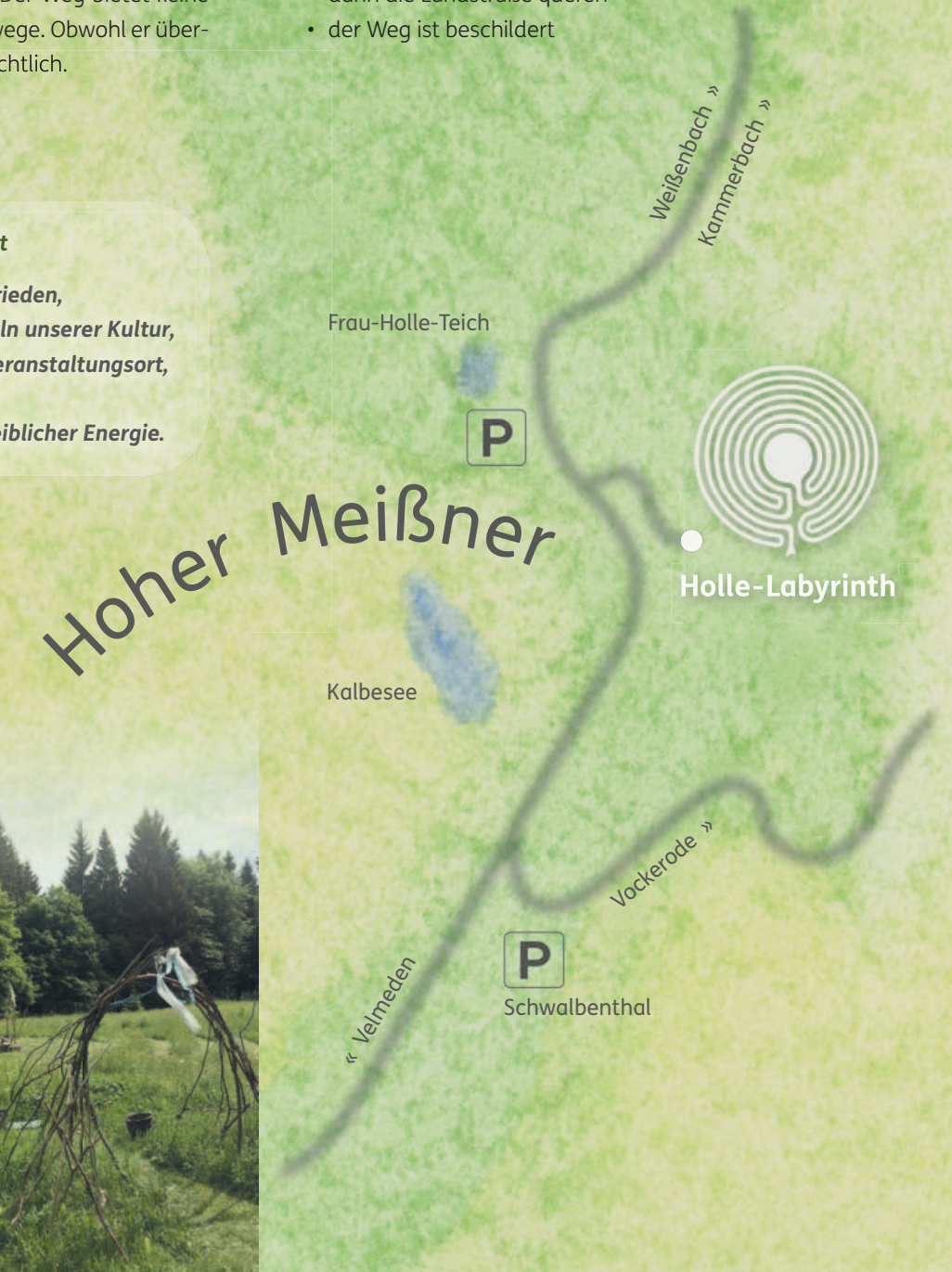
Eine Reise nach Innen.
Das Ur-Labyrinth lädt ein, die sieben Umgänge mit seinen Wendungen im Vertrauen zu begehen. Der Weg bietet keine Wahlmöglichkeiten und kennt keine Irrwege. Obwohl er überschaubar ist, wirkt er keineswegs übersichtlich.

Das Ur-Labyrinth ist

• ein Weg zum inneren Frieden,
• eine Rückbesinnung auf die Wurzeln unserer Kultur,
• eine Begegnungsstätte und ein Veranstaltungsort,
• ein Kunstwerk,
• eine Synthese männlicher und weiblicher Energie.

Wo?

- Parken: Parkplatz am Frau-Holle-Teich
- 300 m aufwärts gehen (Richtung Schwalbenthal), dann die Landstraße queren
- der Weg ist beschildert



Wann?

Das Holle-Labyrinth ist jederzeit begehbar.
Gemeinsame, offene Treffen gibt es zwölfmal im Jahr, nämlich an jedem 1. Sonntag im Monat um 16 Uhr.

Warum?

Der Weg hinein ist spannend, abenteuerlich: „Bin ich noch auf dem richtigen Weg?“ Die Mitte jedes Ur-Labyrinths steht für die Mitte des Lebens. Überdenke hier die Sinnhaftigkeit Deines Tuns! Wandlung und Umkehr im Leben ist möglich. Der Weg hinaus in Liebe und Demut symbolisiert die zweite Hälfte des Lebensweges.

„Auf deinem Weg hinein und hinaus
mögest du erfüllt sein
mit der Liebe zur Schöpfung
und zur Einheit von Allem was ist.“
Tamara Tschöpe und Susanne Jacob